Name
Curtius, Ernst Robert
Lebensdaten
1886-1956
Geburtsjahr
1886
Geburtsort
Thann
Todesjahr
1956
Sterbeort
Rom
GND-Link
http://d-nb.info/gnd/118523058
Biografische Angaben
Ernst Robert Curtius wurde am 14.04.1886 in Thann, im Elsaß als Sohn von Friedrich Curtius und Louise Curtius, geb. Gräfin von Erlach-Hindelbank und als Enkel von Ernst Curtius geboren. Er war der Bruder von Olympia von Weizsäcker und Friedrich Curtius. Er studierte Sprachwissenschaften, und neuere Philologie in Straßburg, Berlin und Heidelberg. Er promovierte 1910 beim Romanisten Gustav Gröber in Straßburg und habilitierte 1913 beim Romanisten und Schriftsteller Heinrich Schneegans in Bonn. Während des 1. Weltkrieges diente Curtius als Frontoffizier. Er erhielt eine außerordentliche Professur 1919 in Bonn, sowie ordentliche 1290 in Marburg, 1924 in Heidelberg und 1929 in Bonn und emeritiert 1951. Zudem erhielt er zahlreiche Auszeichnungen und Ehrentitel, darunter Dr. iur. honoris causa 1951 in Glasgow, Dr. phil. honoris causa 1954 in Sorbonne, den Lessing-Preis 1950 Hamburg, die Friedensklasse des Ordens Pour le Mérite im Jahr 1952, wurde Korrespondierendes Mitglied der Medieval Academy of America, der Akademien Göttingen, München und Stockholm. Curtius starb am 19.04.1956 in Rom.
Beruf / Funktion
Archäologe
Historiker
Romanist
Literaturhistoriker
Beziehung zu Körperschaften
Art der Beziehung
Universität Bonn
Körperschaft
Universität (Bonn) (ca. 1818-)

Art der Beziehung
Universität Heidelberg
Körperschaft
Universität (Heidelberg/Neckar) (1386-)
Andere Namen
Curtius, Ernst R.
Curtius, Ernst-Robert
Kurutiusu, E. R.
Kurcijus, Ernst Robert
Curtius-Bergstraesser
Ompf (Kosename)
Ernst Robert
Curtius
Bemerkungen (öffentlich)
Dt. Romanist
Quelle für Namensansetzung
M, NDB 3 (1957), S. 447-448 , LCAuth